



Foto: Thibert Keller

Die im historischen Fuhrpark befindlichen ABe 4/4 501, A 1251 und B 2302 sind zwischen Landquart und Malans als GV-Zubringerzug unterwegs.

Neuigkeiten von der Rhätischen Bahn

Bei der Rhätischen Bahn (RhB) laufen seit Anfang Jahr Inbetriebsetzungsarbeiten, sowohl am ersten Steuerwagen für die Alvrä-Gliederzüge als auch an der ersten totalerneuerten Ge 4/4^{III} 644. Bei Letzterer zieht sich das Verfahren in die Länge, weil die Eingriffe sich als komplexer als erwartet erwiesen haben.

Zu den ersten längeren Fahrten im Steuerwagenbetrieb zählt diese Testfahrt vom 7. April 2017, bei der von Landquart ausgehend die ganze Albulalinie in beiden Richtungen abgefahren wurde. Planmässig sollen für diesen Zugtyp Refit-Ge 4/4^{III} zum

Einsatz kommen. Einsätze mit Ge 4/4^{II}, wie die Nummer 623, dürften dann eine Ausnahme sein.

Zur Generalversammlung des Clubs 1889 vom 8. April 2017, die in Davos stattfand, verkehrten für die An- und Abreise der Teilnehmenden zwei Extrazüge. Der von Samedan war mit der «Heidi» und drei grünen Zweiaxlern bespannt. Von Landquart aus stand der «Fliegende Rätier» im Einsatz.

Infrastrukturmässig bildet weiterhin der neue Albulatunnel die grösste Baustelle. Beim Stand am 20. April 2017 sind 30 Prozent des Vortriebs geschafft. Insbesondere

ist die aufwendig im Gefrierverfahren stabilisierte Raibler-Rauwacke-Störzone seit Anfang April überwunden und abgedichtet. In Kürze erfolgt der erste Durchschlag zum Nordvortrieb, der sich am Stichtag bei Tunnelmeter 919 befand. Danach sollten im beidseitigen Sprengvortrieb durch den Albulagranit täglich bis zu zwölf Meter Vortrieb möglich sein.

Farbtupfer setzt die RhB neu mit Werbewagen auf den Güterwagen des Typs Haiqtutz. Der Dorfblädeli-Betreiber Volg setzt mit verschiedenen Motiven farbliche Akzente in der Bahnwelt. TK



Foto: Florian Hübscher

Der Haiqtutz 5175 trägt seit Kurzem eine neue Werbung der Dorfblädeli-Kette Volg und läuft am Zugschluss des Güterzugs Samedan–Landquart.